

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0005/2021/AN

Antragsteller: HD'er
Antragsdatum: 18.01.2021

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Betreff:

Künftige Sportflächen in Patrick Henry Village

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	10.02.2021	Ö		
Konversionsausschuss	10.03.2021	Ö		
Gemeinderat	18.03.2021	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0005/2021/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Die Heidelberger · Vangerowstr. 2/2 · 69115 Heidelberg

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Marktplatz 10
69117 Heidelberg

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de



Die Heidelberger
UNABHÄNGIGE WÄHLERINITIATIVE

Gemeinderatsfraktion

Larissa Winter-Horn
Fraktionsvorsitzende

Wolfgang Lachenauer
Marliese Heldner

Vangerowstr. 2/2
69115 Heidelberg
Tel. 06221/18714460
Fax 06221/18714461

Heidelberg, 18.01.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Künftige Sportflächen in Patrick Henry Village

1. Bericht der Verwaltung
2. Zeichnerische Darstellung
3. Diskussion Aussprache

Begründung

Sportflächen sind eine wichtige Maßnahme der Stadtentwicklung, insbesondere bei der Entwicklung eines neuen Stadtteils. Für einen neuen Stadtteil, in dem 10.000 Menschen leben und 5.000 Menschen arbeiten sollen, sollte mindestens Sportflächen eingeplant werden, die dem Bestand entsprechen, als 8.000 Amerikaner dort lebten.

In Bezug auf die Verortung von erforderlichen Sportflächen wurden im Dynamischen Masterplan PHV noch keine konkreten Aussagen getroffen.

Eine zeitnahe Nachnutzung der Bestandssportflächen wäre von Vorteil für die Heidelberger Sportvereine, die Pionier-Bewohner und auch für die Sportflächen und -hallen selbst.

Mit freundlichen Grüßen

gezeichnet Fraktion „Die Heidelberger“